



Medienmitteilung

Sperrfrist: 4.4.2023, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung und natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2022:
Provisorische Ergebnisse

Todesfälle und Eheschliessungen nehmen 2022 zu, Bevölkerung wächst

2022 ist die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz gewachsen. Am 31. Dezember umfasste sie mehr als 8,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Auch die Todesfälle und Eheschliessungen nahmen zu, während die Geburten und Scheidungen zurückgingen. Die Lebenserwartung der Männer blieb unverändert, jene der Frauen verringerte sich leicht. Die Ein- und Auswanderungen sowie der Wanderungssaldo verzeichneten ein Plus. Dies sind einige provisorische Ergebnisse für das Jahr 2022 der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte sowie der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Am 31. Dezember 2022 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 8 812 700 Personen, gegenüber 8 738 800 im Vorjahr (+73 900 Personen; +0,8%). Damit wuchs die Bevölkerung im gleichen Mass wie 2021.

Alle Kantone verzeichneten eine Zunahme. Das grösste Plus registrierten die Kantone Schaffhausen und Freiburg (je +1,4%), die geringste Zunahme der Kanton Jura (+0,1%).

Anzahl Todesfälle bleibt hoch, Geburtenzahl geht zurück

2022 sind in der Schweiz 74 300 Menschen gestorben. Das sind 3100 mehr als im Vorjahr (+4,4%) und 1900 weniger als 2020, als die Covid-19-Pandemie ihren Anfang nahm. Die hohe Anzahl Todesfälle ist teilweise auf die Bevölkerungsalterung zurückzuführen; 88% der Todesfälle betrafen Personen ab 65 Jahren.

In den Monaten März, Juli, Oktober und Dezember 2022 wurden Spitzenwerte erreicht. Im Vergleich zu März 2021 ereigneten sich knapp 1200 Todesfälle mehr, gegenüber Juli 2021 entsprach die Zunahme über 1000 Todesfällen und im Oktobervergleich waren es rund 500 mehr. Obschon die im Dezember 2022 verbuchte Anzahl Todesfälle tiefer lag als im Dezember 2021 und 2020, handelt es sich um den höchsten Wert von 2022. Diese Todesfälle könnten mit den Grippe- und Hitzewellen im Jahr 2022 zusammenhängen. Die Todesfälle stiegen in den meisten Kantonen an. Nur in den Kantonen Uri, Schwyz, St. Gallen, Jura, Zug und Glarus gingen die Zahlen zurück.

In der Schweiz wurden im Jahr 2022 insgesamt 82 000 Lebendgeburten verzeichnet. Das sind 7600 bzw. 8,5% weniger als 2021. Während der Unterschied zum geburtenstarken Jahr 2021 besonders gross ist, fällt er gegenüber 2020 weniger deutlich aus: 2022 gab es 3900 bzw. 4,5% weniger Geburten als 2020. Wird die Anzahl Geburten im Verhältnis zur Bevölkerung betrachtet, liegt die Geburtenziffer

auf einem historischen Tiefstwert (9,3 Geburten auf 1000 Einwohner/innen). Der Geburtenrückgang betrifft nahezu alle Kantone. Einzig Nidwalden bildet eine Ausnahme. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau ist von 1,52 im Jahr 2021 auf 1,38 im Jahr 2022 (provisorische Zahl) gesunken (2020: 1,46).

Aus der tiefen Geburtenzahl und der weiterhin hohen Anzahl Todesfälle im Jahr 2022 resultierte ein Geburtenüberschuss (Differenz zwischen Geburten und Todesfällen) von 7750 Personen. Die meisten Kantone wiesen einen negativen Geburtenüberschuss aus, d.h. es starben mehr Menschen als Kinder geboren wurden. Dies war in folgenden vierzehn Kantonen der Fall: Uri, Glarus, beide Appenzell, Wallis, Solothurn, Neuenburg, Schaffhausen, Jura, beide Basel, Graubünden, Bern und Tessin.

Lebenserwartung der Männer bleibt unverändert, jene der Frauen sinkt

Die Lebenserwartung der Männer bei Geburt lag wie bereits 2021 bei 81,6 Jahren (provisorische Zahl). Bei den Frauen sank sie zwischen 2021 und 2022 von 85,7 Jahren auf 85,4 Jahre. Eine vergleichbare Entwicklung ist bei der Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren zu beobachten. Jene der Männer belief sich wie 2021 auf 19,9 Jahre, während sich jene der Frauen im gleichen Zeitraum von 22,7 Jahren auf 22,5 Jahre (-0,2 Jahre) verringerte.

Eheschliessungen im Aufwind, Scheidungen nehmen ab

2022 wurden 40 700 Ehen geschlossen, 4300 mehr (+11,7%) als 2021. Bei den Eheschliessungen zwischen Personen unterschiedlichen Geschlechts wurde eine Zunahme von 1300 Ehen gegenüber 2021 registriert. Darüber hinaus wurden rund 700 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen und 2200 eingetragene Partnerschaften in eine Ehe umgewandelt.

Eheschliessungen zwischen Personen unterschiedlichen Geschlechts nahmen nicht in allen Kantonen zu. In den Kantonen Thurgau, Uri, Zürich, Basel-Stadt, Obwalden, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden waren sie rückläufig. Mit Ausnahme der beiden Appenzell wird dieser Rückgang durch die neuen Zivilstandsereignisse, d.h. die Eheschliessungen gleichgeschlechtlicher Paare und die Umwandlung von eingetragenen Partnerschaften in eine Ehe, kompensiert.

2022 wurden 16 100 verschiedengeschlechtliche Ehen geschieden; dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme von 6,3%. Bei Fortsetzung der 2022 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (39,4%) irgendwann mit einer Scheidung enden. Die Zahl der Scheidungen ging nicht in allen Kantonen zurück. Die Kantone Basel-Stadt, Waadt, Graubünden, Appenzell Ausserrhoden, Nidwalden und Glarus registrierten gegenüber 2021 mehr Scheidungen.

Einwanderung nimmt stärker zu als Auswanderung

Nachdem sich die Einwanderungen in den Jahren der Pandemie verlangsamt hatten, nahmen sie 2022 wieder zu. 2022 wanderten insgesamt 190 500 Personen ein (+15,0% gegenüber 2021), davon waren 21 900 Schweizer Staatsangehörige und 168 500 Ausländerinnen und Ausländer. Auch die Auswanderungen stiegen an. 120 400 Personen verliessen die Schweiz (wovon 31 300 Schweizer Staatsangehörige und 89 100 ausländische Staatsangehörige). Das entspricht einem Plus von 3,1% im Vergleich zum Vorjahr. Der Wanderungssaldo stieg folglich von 48 900 im Jahr 2021 auf 70 100 im Jahr 2022 (+43,5%). Er ist der Hauptfaktor für das Bevölkerungswachstum zwischen 2021 und 2022.

2022 wanderten weniger Schweizer Staatsangehörige in die Schweiz ein als 2021 (-0,9%), aber mehr aus (+8,9%). Bei den ausländischen Staatsangehörigen ist sowohl bei den Einwanderungen als auch bei den Auswanderungen ein Plus im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, wobei die Einwanderungen stärker zulegten (+17,4%) als die Auswanderungen (+1,2%). Es wanderten in erster Linie Staatsangehörige aus Nachbarländern ein. Wie in den Vorjahren waren die 2022 in die Schweiz eingewanderten Personen mehrheitlich deutsche, italienische und französische Staatsangehörige.

Ständige Wohnbevölkerung: Definition

Die ständige Wohnbevölkerung ist die Referenzbevölkerung der Bevölkerungsstatistik.

Gemäss der [Verordnung](#) vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) umfasst die ständige Wohnbevölkerung seit 2010 alle Schweizer Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens zwölf Monate oder einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der Schweiz (Ausweise B/C/L/F oder N oder EDA-Ausweis, d.h. internationale Funktionäre, Diplomat/innen und deren Familienangehörige).

Diese Definition entspricht den internationalen Empfehlungen für Bevölkerungsstatistiken.

Am 31. Dezember 2022 zählten Personen mit Status S («Schutzbedürftige») zur nichtständigen Wohnbevölkerung. Diese Einteilung ergibt sich aus der statistischen Definition der Bevölkerungstypen gemäss Volkszählungsverordnung vom 19. Dezember 2008. Personen mit Status S zählen wie die Personen mit Ausweis N oder F während der ersten zwölf Anwesenheitsmonate zur nichtständigen Wohnbevölkerung, danach zur ständigen Wohnbevölkerung.

Nächste Veröffentlichungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022: Definitive Ergebnisse, 22. Juni 2023

Bestand und Entwicklung der Bevölkerung der Schweiz im Jahr 2022: Definitive Ergebnisse, 24. August 2023

Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration,
Tel.: +41 58 463 63 50, E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0232

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

T1 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, 2005-2022

Jahr	Bevölkerungsstand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung							Bevölkerungsstand am 31. Dezember	Veränderung	
		Lebendgeburten	Todesfälle	Geburtenüberschuss	Einwanderung ¹	Auswanderung	Internationaler Wanderungssaldo ¹	Bestandesbereinigungen		absolut	in %
2005	7 415 102	72 903	61 124	11 779	118 270	82 090	36 180	- 3 933	7 459 128	44 026	0,6
2006	7 459 128	73 371	60 283	13 088	127 586	88 218	39 368	- 2 845	7 508 739	49 611	0,7
2007	7 508 739	74 494	61 089	13 405	165 634	90 175	75 459	- 4 109	7 593 494	84 755	1,1
2008	7 593 494	76 691	61 233	15 458	184 297	86 130	98 167	- 5 263	7 701 856	108 362	1,4
2009	7 701 856	78 286	62 476	15 810	160 623	86 036	74 587	- 6 447	7 785 806	83 950	1,1
2010 ²	7 785 806	80 290	62 553	17 737	161 778	96 839	64 939	- 4 470	7 864 012	78 206	1,0
2011 ³	7 870 134	80 808	62 091	18 717	164 612	96 494	68 118	- 2 307	7 954 662	84 528	1,1
2012	7 954 662	82 164	64 173	17 991	175 008	103 881	71 127	- 4 720	8 039 060	84 398	1,1
2013	8 039 060	82 731	64 961	17 770	193 302	106 196	87 106	- 4 305	8 139 631	100 571	1,3
2014	8 139 631	85 287	63 938	21 349	187 326	111 103	76 223	463	8 237 666	98 035	1,2
2015	8 237 666	86 559	67 606	18 953	188 515	116 631	71 884	- 1 377	8 327 126	89 460	1,1
2016	8 327 126	87 883	64 964	22 919	191 683	120 653	71 030	- 1 525	8 419 550	92 424	1,1
2017	8 419 550	87 381	66 971	20 410	170 945	124 997	45 948	- 1 778	8 484 130	64 580	0,8
2018	8 484 130	87 851	67 088	20 763	170 085	130 225	39 860	- 226	8 544 527	60 397	0,7
2019	8 544 527	86 172	67 780	18 392	169 573	126 221	43 352	- 238	8 606 033	61 506	0,7
2020	8 606 033	85 914	76 195	9 719	163 180	109 376	53 804	744	8 670 300	64 267	0,7
2021	8 670 300	89 644	71 192	18 452	165 640	116 769	48 871	1 168	8 738 791	68 491	0,8
2022 ⁴	8 738 791	82 045	74 295	7 750	190 462	120 355	70 107	- 3 920	8 812 728	73 937	0,8

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Bis 2010 inkl. Statuswechsel, ab 2011 inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung² Die Zahl der Todesfälle entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss BEVNAT und der Bevölkerungsstand am 31.12.2010 entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss STATPOP.³ Ab 2011: Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst⁴ provisorische Jahresergebnisse**T2 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 2022**
Provisorische Jahresergebnisse

Grossregionen Kantone	Bevölkerungsstand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung						Bevölkerungsstand am 31. Dezember	Veränderung ²	
		Lebendgeburten	Todesfälle	Geburtenüberschuss	Internationale und interkantonale Zuzüge	Internationale und interkantonale Wegzüge	Internationaler und interkantonaler Wanderungssaldo		absolut	in %
Schweiz³	8 738 791	82 045	74 295	7 750	344 097	273 990	70 107	8 812 728	73 937	0,8
Genferseeregion	1 685 625	16 499	13 095	3 404	75 885	60 435	15 450	1 701 301	15 676	0,9
Waadt	822 968	8 317	6 183	2 134	36 211	30 745	5 466	830 221	7 253	0,9
Wallis	353 209	3 131	3 202	- 71	14 625	10 014	4 611	357 128	3 919	1,1
Genf	509 448	5 051	3 710	1 341	25 049	19 676	5 373	513 952	4 504	0,9
Espace Mittelland	1 907 491	17 443	17 794	- 351	60 041	48 160	11 881	1 918 115	10 624	0,6
Bern	1 047 422	9 251	10 290	- 1 039	27 148	21 975	5 173	1 051 083	3 661	0,3
Freiburg	329 860	3 477	2 473	1 004	13 001	9 372	3 629	334 355	4 495	1,4
Solothurn	280 245	2 543	2 614	- 71	11 748	9 409	2 339	282 286	2 041	0,7
Neuenburg	176 166	1 574	1 679	- 105	6 147	5 641	506	176 540	374	0,2
Jura	73 798	598	738	- 140	1 997	1 763	234	73 851	53	0,1
Nordwestschweiz	1 191 939	11 054	10 364	690	49 056	39 339	9 717	1 201 938	9 999	0,8
Basel-Stadt	196 036	1 777	2 101	- 324	12 037	11 284	753	196 649	613	0,3
Basel-Landschaft	292 817	2 475	2 851	- 376	10 860	8 780	2 080	294 283	1 466	0,5
Aargau	703 086	6 802	5 412	1 390	26 159	19 275	6 884	711 006	7 920	1,1
Zürich	1 564 662	15 356	12 045	3 311	61 766	49 059	12 707	1 579 388	14 726	0,9
Ostschweiz	1 203 715	11 378	10 664	714	52 405	39 775	12 630	1 216 792	13 077	1,1
Glarus	41 190	356	373	- 17	1 747	1 444	303	41 469	279	0,7
Schaffhausen	83 995	735	841	- 106	3 940	2 599	1 341	85 201	1 206	1,4
Appenzell A.Rh.	55 585	490	531	- 41	2 743	2 535	208	55 749	164	0,3
Appenzell I.Rh.	16 360	149	175	- 26	662	550	112	16 414	54	0,3
St. Gallen	519 245	5 176	4 404	772	22 293	16 498	5 795	525 870	6 625	1,3
Graubünden	201 376	1 636	1 994	- 358	8 718	7 110	1 608	202 509	1 133	0,6
Thurgau	285 964	2 836	2 346	490	12 302	9 039	3 263	289 580	3 616	1,3
Zentralschweiz	833 178	7 888	6 801	1 087	34 319	27 394	6 925	841 201	8 023	1,0
Luzern	420 326	4 073	3 534	539	15 744	11 934	3 810	424 756	4 430	1,1
Uri	37 047	319	335	- 16	1 315	1 047	268	37 313	266	0,7
Schwyz	163 689	1 517	1 345	172	7 001	5 967	1 034	164 899	1 210	0,7
Obwalden	38 435	335	317	18	1 541	1 271	270	38 695	260	0,7
Nidwalden	43 894	392	382	10	2 038	1 520	518	44 410	516	1,2
Zug	129 787	1 252	888	364	6 680	5 655	1 025	131 128	1 341	1,0
Tessin	352 181	2 427	3 532	- 1 105	10 616	7 445	3 171	353 993	1 812	0,5

Quelle: BFS - STATPOP

¹ Inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung² Inkl. Bestandesbereinigungen³ Inkl. Personen mit unbekanntem Wohnkanton

T3 Todesfälle nach Kanton, 2022

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Nach Alter	
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	0-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Schweiz	74 295	36 360	37 935	66 192	8 103	8 772	65 523
Zürich	12 045	5 780	6 265	10 633	1 412	1 466	10 579
Bern	10 290	4 964	5 326	9 642	648	1 082	9 208
Luzern	3 534	1 766	1 768	3 300	234	407	3 127
Uri	335	167	168	317	18	33	302
Schwyz	1 345	696	649	1 243	102	173	1 172
Obwalden	317	157	160	304	13	37	280
Nidwalden	382	191	191	359	23	41	341
Glarus	373	191	182	342	31	41	332
Zug	888	447	441	805	83	106	782
Freiburg	2 473	1 254	1 219	2 272	201	366	2 107
Solothurn	2 614	1 314	1 300	2 400	214	328	2 286
Basel-Stadt	2 101	953	1 148	1 865	236	234	1 867
Basel-Landschaft	2 851	1 389	1 462	2 616	235	276	2 575
Schaffhausen	841	433	408	759	82	84	757
Appenzell A.Rh.	531	261	270	491	40	54	477
Appenzell I.Rh.	175	91	84	172	3	16	159
St. Gallen	4 404	2 219	2 185	3 931	473	597	3 807
Graubünden	1 994	1 019	975	1 850	144	219	1 775
Aargau	5 412	2 707	2 705	4 840	572	660	4 752
Thurgau	2 346	1 187	1 159	2 065	281	295	2 051
Tessin	3 532	1 718	1 814	2 822	710	358	3 174
Waadt	6 183	2 962	3 221	5 214	969	807	5 376
Wallis	3 202	1 628	1 574	2 933	269	398	2 804
Neuenburg	1 679	788	891	1 480	199	193	1 486
Genf	3 710	1 712	1 998	2 851	859	432	3 278
Jura	738	366	372	686	52	69	669

Quelle: BFS - BEVNAT

T4 Lebendgeburten nach Kanton, 2022

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten		Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
	Total	Knaben	Mädchen	Verheiratete Mütter	Nicht verheiratete Mütter	Schweiz	Ausland	
Schweiz	82 045	42 292	39 753	57 803	24 242	58 527	23 518	
Zürich	15 356	7 941	7 415	11 100	4 256	10 706	4 650	
Bern	9 251	4 746	4 505	6 618	2 633	7 479	1 772	
Luzern	4 073	2 128	1 945	3 022	1 051	3 206	867	
Uri	319	144	175	262	57	272	47	
Schwyz	1 517	770	747	1 168	349	1 169	348	
Obwalden	335	157	178	266	69	284	51	
Nidwalden	392	206	186	295	97	310	82	
Glarus	356	187	169	259	97	259	97	
Zug	1 252	649	603	980	272	849	403	
Freiburg	3 477	1 822	1 655	2 131	1 346	2 507	970	
Solothurn	2 543	1 292	1 251	1 896	647	1 844	699	
Basel-Stadt	1 777	936	841	1 171	606	1 067	710	
Basel-Landschaft	2 475	1 288	1 187	1 835	640	1 814	661	
Schaffhausen	735	386	349	581	154	502	233	
Appenzell A.Rh.	490	266	224	387	103	422	68	
Appenzell I.Rh.	149	73	76	128	21	129	20	
St. Gallen	5 176	2 629	2 547	4 089	1 087	3 798	1 378	
Graubünden	1 636	869	767	1 198	438	1 271	365	
Aargau	6 802	3 521	3 281	5 311	1 491	4 789	2 013	
Thurgau	2 836	1 475	1 361	2 215	621	2 090	746	
Tessin	2 427	1 212	1 215	1 465	962	1 748	679	
Waadt	8 317	4 294	4 023	4 835	3 482	5 180	3 137	
Wallis	3 131	1 623	1 508	2 137	994	2 310	821	
Neuenburg	1 574	800	774	903	671	1 084	490	
Genf	5 051	2 567	2 484	3 192	1 859	2 936	2 115	
Jura	598	311	287	359	239	502	96	

Quelle: BFS - BEVNAT

T5 Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften ¹ nach Kanton, 2022

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Heiraten				Eingetragene Partnerschaften ¹
	Total	Verschiedengeschlechtliche Paare	Gleichgeschlechtliche Paare ¹	Umwandlungen der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe ¹	Total
Schweiz	40 688	37 705	749	2 234	199
Zürich	8 211	7 322	208	681	61
Bern	4 812	4 495	63	254	16
Luzern	2 070	1 949	32	89	3
Uri	175	166	2	7	0
Schwyz	831	779	11	41	0
Obwalden	141	131	1	9	0
Nidwalden	189	180	2	7	0
Glarus	191	182	3	6	0
Zug	625	597	4	24	1
Freiburg	1 402	1 316	27	59	1
Solothurn	1 323	1 237	17	69	8
Basel-Stadt	963	848	29	86	8
Basel-Landschaft	1 255	1 149	19	87	2
Schaffhausen	398	374	4	20	0
Appenzell A.Rh.	245	227	3	15	0
Appenzell I.Rh.	71	71	0	0	0
St. Gallen	2 560	2 429	28	103	5
Graubünden	900	855	12	33	0
Aargau	3 467	3 255	48	164	11
Thurgau	1 367	1 297	19	51	7
Tessin	1 340	1 247	27	66	10
Waadt	3 443	3 208	58	177	28
Wallis	1 532	1 444	20	68	6
Neuenburg	604	573	14	17	5
Genf	2 322	2 129	96	97	27
Jura	251	245	2	4	0

Quelle: BFS - BEVNAT

¹ Gleichgeschlechtliche Paare können seit dem 1. Juli 2022 heiraten oder ihre eingetragene Partnerschaft beim Zivilstandsamt in eine Ehe umwandeln. Zum gleichen Zeitpunkt können in der Schweiz keine neuen eingetragenen Partnerschaften mehr begründet werden. Im Ausland ist dies jedoch weiterhin möglich.

T6 Verschiedengeschlechtliche Scheidungen und aufgelöste Partnerschaften nach Kanton, 2022

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Verschiedengeschlechtliche Scheidungen					Aufgelöste Partnerschaften
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total
Schweiz	16 083	6 503	2 672	2 794	4 114	209
Zürich	2 762	947	540	530	745	76
Bern	1 901	992	255	284	370	16
Luzern	726	331	105	111	179	6
Uri	47	27	10	1	9	0
Schwyz	305	145	62	35	63	4
Obwalden	66	41	6	7	12	0
Nidwalden	84	46	17	8	13	0
Glarus	79	36	8	12	23	0
Zug	203	85	33	25	60	3
Freibourg	652	319	107	93	133	9
Solothurn	528	246	79	86	117	3
Basel-Stadt	360	90	62	87	121	2
Basel-Landschaft	519	215	79	97	128	7
Schaffhausen	157	58	31	30	38	0
Appenzell A.Rh.	98	50	15	7	26	1
Appenzell I.Rh.	22	11	5	1	5	0
St. Gallen	903	363	158	159	223	12
Graubünden	334	174	60	42	58	2
Aargau	1 221	525	190	208	298	8
Thurgau	515	237	73	86	119	5
Tessin	682	235	109	132	206	6
Waadt	1 646	554	283	307	502	15
Wallis	634	290	103	101	140	4
Neuenburg	400	174	60	63	103	6
Genf	1 098	241	200	264	393	24
Jura	141	71	22	18	30	0

Quelle: BFS - BEVNAT

T7 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001- 2022

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes ¹	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) ^{2,3}	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1	17,3	21,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0	77,8	83,1	17,5	21,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2	17,5	21,0
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7	18,1	21,5
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9	18,1	21,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0	18,3	21,8
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2	18,5	21,9
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4	18,7	22,0
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7	79,8	84,4	18,8	22,0
2010 ⁴	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4	80,2	84,6	18,9	22,2
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2	80,3	84,7	19,0	22,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1	80,5	84,7	19,1	22,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9	80,5	84,8	19,1	22,1
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9	81,0	85,2	19,4	22,4
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4	80,7	84,9	19,2	22,2
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,91	41,5	81,5	85,3	19,8	22,6
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7	81,4	85,4	19,7	22,5
2018	30,9	32,0	1,52	1,40	1,86	40,2	81,7	85,4	19,9	22,7
2019	31,1	32,1	1,48	1,37	1,80	41,1	81,9	85,6	20,0	22,7
2020	31,1	32,2	1,46	1,36	1,76	39,5	81,0	85,1	19,3	22,2
2021	31,2	32,3	1,52	1,42	1,78	41,9	81,6	85,7	19,9	22,7
2022 ⁵	31,2	32,3	1,38	1,29	1,62	39,4	81,6	85,4	19,9	22,5

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Verheiratete Frauen² Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁵ Provisorische Daten für 2022, definitive Daten erst im Herbst 2023 verfügbar